

## Journal

**Mittagessen für Senioren und Seniorinnen**

**Thal** Das nächste gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren findet am Dienstag, 20. September, im Pflegeheim Thal-Rheineck statt. Anmeldungen sind bis Montagabend, 19. September, ans Pflegeheim zu richten, Telefon 071 886 38 38.

**Krabbelgruppe in der Bibliothek**

**St. Margrethen** Mütter und Väter mit ihren Kindern (von Geburt an bis etwa drei Jahre) treffen sich am Montag, 19. September, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Spielen und sich Kennenlernen. Ältere Geschwister sind auch willkommen. Für den Anlass entsteht ein kleiner Unkostenbeitrag.

**Mit dem Verein 60plus ums Dorf wandern**

**Widnau** Der erste Teil der Wanderung rund um die Gemeinde führt der westlichen Gemeindegrenze entlang. Treffpunkt ist am nächsten Montag, 19. September, um 14 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants Rosengarten. Die Wanderung geht in etwa zwei Stunden via Frauenacker-Moosanger-Sportanlagen Aegeten zum Klubhaus auf dem Tennisplatz, wo es einen Imbiss gibt. Der Rückweg erfolgt zu Fuss oder per organisiertem Rücktransport. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

**«Kultur in der Kirche» verabschiedet sich**

**Wolfhalden** «Kultur in der Kirche» verabschiedet sich mit einem All-Star-Konzert am Sonntag, 18. September, um 17.30 Uhr in der Kirche in Wolfhalden und einem anschliessenden Abschiedsapéro im Restaurant Krone. Dabei sind Musikerinnen und Musiker, die in den letzten Jahren mehrmals in Wolfhalden zu Gast waren, so das Trio Anderscht, Peter und Enrico Lenzin, RJAM – die Familienband aus Winterthur, ein Ensemble aus der Kanti Trogen. Mit der Kollekte dieses Konzertes werden ukrainische Musikschaffende unterstützt.

ANZEIGE

**Grösste Gartenmöbel-Ausstellung der Ostschweiz**

Bis zu  
**50% Rabatt**  
zum Saisonende  
auf ausgewählte Artikel

**delta**  
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT  
delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11



Die Jugendkommission mit den involvierten Jugendlichen (von links): Simon Collenberg, Steven Marx, Barbara Blatter, Yvette Werner, Nicole Rickenbacher, Nico Pache, Finn Manser, Rebecca Lüchinger, Selda Akbaba, Roman Frei, Jonas Sieber und Rafael van der Maat. Es fehlen: Lena Federer, Nico Franz, Mia Schawalter und Alexandra Steiger.



Bild: pd

## Der Stein kommt ins Rollen

Ortsplanungsrevision Widnau: Das Mitwirkungsprojekt «Jura21» ist abgeschlossen, die ersten Schritte werden umgesetzt.

**Widnau** Der Kanton St. Gallen empfiehlt den Gemeinden, Kinder und Jugendliche in die Raumplanung einzubeziehen. Die Jugendkommission Widnau und das Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelrheintal kamen dieser Empfehlung zuvor und leisteten gemäss der Gemeinde mit ihrem Partizipationsprojekt «Jura21» Pionierarbeit.

Eine Kerngruppe von Jugendlichen und ihre Kontaktpersonen investierten viel Freizeit in die Projektarbeit und präsentierten im letzten Herbst die gesammelten Eindrücke und Ideen von 350 Schülerinnen und Schülern. Am Jugendprojektwettbewerb des Kantons St. Gallen belegten sie mit «Jura21» den vierten Platz. Ende Juni feierten sie mit dem Preisgeld den Projektabschluss im Europapark. Nun konzentrieren sie sich

wieder auf Schule und Berufswahl – ohne dabei ihren jugendpolitischen Einsatz auf Gemeindeebene aus den Augen zu verlieren. «Die Mitwirkung der jungen Generation geht auch nach Projektabschluss weiter», sagt Gemeinderätin Yvette Werner, Präsidentin der Jugendkommission Widnau. «Wir haben kurz-, mittel- und langfristige Ziele.»

**Fussballtore bei der Schule und beim Kindergarten**

So findet dieses Jahr der Verkehrsunterricht auch an der mit Stangen besetzten Bahnhofstrasse statt, wo das Queren geübt wird. Auf der Wiese beim Kindergarten Rüti und beim Schulhaus Wyden werden auf Anregung der Jugendlichen kleine Tore platziert, damit auch jüngere Kinder spontan Fussball

spielen können. Ein zusätzlicher Basketballkorb beim Rüti-Schulhaus soll den Nutzungskonflikt auf dem roten Platz beim Schulhaus Wyden entschärfen.

### «Wir wollten einen Stein ins Rollen bringen, was uns gelungen ist.»

**Steven Marx**  
Offene Kinder- und Jugendarbeit Widnau

An einer gemeinsamen Flurbegleitung wurde klar, welche Bereiche Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Im Umkreis der Schulen, die durch Fusswege verbunden sind, ist längerfristig mehr Freiraum angeordnet. Doch vorerst steht in der Schule Widnau das Thema Littering auf dem Plan. Die Jugendlichen haben sich bereits erste Gedanken zur Vermeidung und Beseitigung von Abfall auf den Schularealen gemacht.

«Wir wollten einen Stein ins Rollen bringen, und das ist uns gelungen», freut sich Steven Marx von der offenen Kinder- und Jugendarbeit Widnau. Jugendliche, die Lust auf Partizipation haben und ihr Umfeld mitgestalten möchten, können sich im Jugendkulturraum «Stoffel3» oder bei der Jugendkommission melden. (gk)

## Neue Leiterin Infrastruktur

**Lutzenberg** Der Gemeinderat wählte Corina Ziegler (Bild) zur neuen Leiterin Infrastruktur und Liegenschaften.

Corina Ziegler wohnt seit 2014 in Wienacht-Tobel und führt mit ihrem Ehemann einen Landwirtschaftsbetrieb. Sie hat eine Verwaltungslehre als Kaufrau absolviert und die Gemeindefachschule besucht. Anschliessend liess sie sich zur dipl. Fachfrau Bau+Umwelt GFS weiterbilden. In ihrem beruflichen Werdegang erarbeitete sie sich in diversen Ostschweizer Gemeinden Wissen im Bereich Bau und Umwelt. Zuletzt war Ziegler bei der Stadt Altstätten als Sachbearbeiterin Baubewilligungen tätig. Neben ihrer Anstellung auf der Gemeinde wird sie weiterhin im familieneigenen Landwirtschaftsbetrieb mitarbeiten und ihre Beratungsfirma weiterführen.

Der Gemeinderat hat den Termin für die Ersatzwahl für den freien Gemeinderatssitz auf den 27. November gelegt.

Die Gemeindeverwaltung Lutzenberg bietet an, nichtamtliche Wahlzettel auf Kosten des Antragsstellers drucken zu lassen und diese über den ordentlichen Versand den Stimmberechtigten zustellen zu lassen. Dafür muss der Wahlzettel bis spätestens am Mittwoch, 12. Oktober, 9 Uhr, angemeldet werden. Wer den Druck selbst organisiert, muss die Vorschriften bezüglich Farbe und Format berücksichtigen. Diese Wahlzettel müssen bis am 19. Oktober, 9 Uhr, bei der Gemeindekanzlei eintreffen.

Es bestehen je eine Vakanz in der Baubewilligungskommission und in der Bau- und Umweltschutzkommission. Interessierte können sich mit Gemeinderat Werner Schluchter unter Telefon 079 697 15 27 oder auch über E-Mail werner.schluchter@lutzenberg.ar.ch in Verbindung setzen.



Der Gemeinderat hatte bereits 2020 eine Kostenübernahme des Gwerbler-Apéros in Aussicht gestellt, der dann wegen Corona abgesagt wurde.

**Beiträge für Samariter-DV und Gwerbler-Apéro**

Dieses Jahr findet der Gwerbler-Apéro statt, die Kosten bis maximal 700 Franken übernimmt die Gemeinde.

Die Delegiertenversammlung des Samariterverbandes beider Appenzell findet am 25. März 2023 erneut in Lutzenberg statt. Cony Künzler, Präsidentin des Samaritervereins Lutzenberg, rechnet mit rund 90 Delegierten und Gästen. Der Samariterverein sei bei der Grösse des Anlasses auf Sponsoren angewiesen und hat den Gemeinderat um einen Beitrag ersucht. Der Gemeinderat freut sich, dass der heimische Samariterverein mit der Durchführung der Versammlung betraut wurde und hat einen Gemeindebeitrag über 900 Franken gesprochen. (gk)

## Lesegesellschaft Schachen: Drei Ja, ein Nein und ein Patt

Die Lesegesellschaft Schachen hat nach engagierten Diskussionen die Parolen zu den Abstimmungsvorlagen vom 25. September gefasst. Sie spricht sich klar für das Ausserrhoder Energiegesetz und die beiden AHV-Vorlagen aus. Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer erreichte ein Pattergebnis und die Massentierhaltungsinitiative wird abgelehnt.

Der Sinn und die Ziele der Teilrevision zum Energiegesetz würden grundsätzlich unterstützt, teilt die Lesegesellschaft mit. Es werde aber erwartet, dass die angekündigte Unterstützung geboten wird, wenn in Altbauten sinnvolle und finanziell tragbare Lösungen gesucht werden.

Dass die Finanzierung und die Regeln für die AHV eine zeitgemässe Überarbeitung nötig machen, sei unbestritten. Deshalb unterstützt eine klare Mehrheit der Mitglieder diese beiden Vorlagen.

## Beratung bei Kinderwunsch

Ein Kind krepelt das Leben komplett um. Bei psychischen Erkrankungen wie einer Depression oder einer bipolaren Störung tauchen weitere, drängende Fragen auf. «Dabei geht es nicht nur um die Einnahme von Medikamenten und mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit des Kindes, sondern darum, die ganze Lebenssituation anzuschauen», sagt Karoline Kranz, Fachliche Leiterin der Gynäkopsychiatrie in Heerbrugg. Hier und an weiteren Standorten können sich werdende Eltern in vertrauensvoller Atmosphäre beraten lassen. Erörtert wird in den Gesprächen oft, welche Anforderungen eine Mutterschaft an einen selber stellt und wo man bei Bedarf auf Hilfe zurückgreifen kann – sei es im familiären Umfeld oder bei professionellen Angeboten.

Die Gynäkopsychiatrie ist ein Spezialangebot der Psychiatriedienste Süd und der Psychiatrie St. Gallen Nord. Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt sowie die erste Zeit danach finden Frauen in den vier Ambulatorien in Heerbrugg, Rapperswil, Wil und St. Gallen. Kontakt: heerbrugg@psych.ch oder 058 178 77 00. Mehr Infos: [www.psych.ch](http://www.psych.ch) (pd)

## Journal

**Yoga-Kurs bei der Pro Senectute**

**Heerbrugg** Der Yoga-Kurs beginnt am 25. Oktober und dauert zehnmal 90 Minuten, jeweils am Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr. Er findet im «ZentRuum» an der Auerstrasse 25 statt. Anmeldung und Infos für Interessierte (60+) bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Telefon 058 750 09 00, Mail: [rws@sg.prosenectute.ch](mailto:rws@sg.prosenectute.ch), [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)